

Er scheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
vierteljährlich durch die Post und
unsern Boten 1,25 Mart.

Wochenblatt

Inserationspreis
Für die 5 gespaltene Nonpareilzeile
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
and. längere Inseraten 20 Pfg.
Einzeln. Nummer des Blattes
10 Pfg.

für
Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dornitzsch und die Umgegend

№ 23

Schmiedeberg, Mittwoch den 23. März

1898

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr.** Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

Bekanntmachung.

Das Abladen von Schutt pp. in und am großen und kleinen Sandmühlenteiche ist **verboten** und werden Zuwiderhandlungen mit Bestrafung geahndet.

Bad Schmiedeberg, den 16. März 1898.

Die Polizeiverwaltung.

Loebel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Rolle der Stadt Schmiedeberg pro 1898 liegt vom **31. März d. Js.** ab während **einer Woche** zur Einsicht der Steuerpflichtigen im Magistrats-Büreau öffentlich aus.

Bad Schmiedeberg, den 18. März 1898.

Der Magistrat.

Loebel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nächsten
Freitag, den 25. März d. Js. Nachmittags 3 Uhr
findet im Sitzungssaale des Rathhauses eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt.

Tagesordnung:

1. Verwaltungsbericht.
2. Etatsberatung.
3. Feststellung und Entlastungserteilung für die einzelnen Jahresrechnungen.
4. Zinsüberschüsse betreffend.
5. Holzverteilung betreffend.
Hierauf:
6. Geheime Sitzung.

Bad Schmiedeberg, den 22. März 1898.

Der Magistrat.

Loebel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Für die städtische Badeanstalt ist die Lieferung von

- a. 2 Dugend Bettlächern; à 2,25 m lang und 1,60 m breit,
- b. 4 Dugend Bade- und Trockentüchern, à 1,75 m lang und 1,60 m breit,
- c. 8 Dugend Handtüchern, à 1,25 m lang und 0,48 m breit,
- d. 12 Stück Strohhäfen, à 2 m lang und 1,60 m breit,
- e. 12 Stück dazu passender Kopfkissen, à 0,70 m lang,
- f. 2 Dugend mollenen Decken — naturfarbig — à 2,25 m lang und 2 m breit,

erforderlich und soll dieselbe mitbestehendermaßen vergeben werden.

Unternehmer hiesiger Stadt werden ersucht Offerten unter Beifügung von Proben im verschlossenen Kouvert und mit der Aufschrift **„Wäschelieferung“** bis zum **2. April** er. im Magistrats-Büreau einzureichen.

Bad Schmiedeberg, den 22. März 1898.

Der Magistrat.

Loebel,
Bürgermeister.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 22. März

* Frühlings Anfang verkündete gestern der Kalender — eine Freudenbotschaft, obgleich uns diesmal auch der Winter ein milder Freund, kein strenger unerbittlicher Tyrann gewesen ist. Wochen auch die äußeren Attribute der rauhen Jahreszeit fehlen, es war trotzdem eine Jahreszeit von der man wünschen mußte, daß sie nicht ewig währen möchte, die man in-

folgedessen heute mit nicht geringer Genugthuung als tempi passati mit dem bekannten biden Summirungs- und Schlußstrich versteht. Das Weben und Werden, die geheimnisvolle Ouverture zur großen Jubelkantate des Königs Mai hat eingezogen, der Reiz hat seinen wundervollen Zauber ergriffen, die gedieberten Musikanten sind im Begriffe volksmäßig zu werden, und das Publikum, der Mensch? Er breitet die Arme der neu entlebenden Pracht entgegen, er fühlt seine Brust weit werden und ruft: Willkommen und nochmals willkommen.

† Die ersten Weisagen werden geplaudert. Keine andere Blume wird mit solcher Freude begrüßt, wie das Weisagen. Die Boesie aller Länder und Zeiten hat es mit ihrem Zauber umspinnen. Nach uralter Sage erblüht es unter den Schritten der Frühlingsgöttin, die nächtlich über die Erde wandelt. Nach einer orientalischen Mythe entsand es dagegen aus den Freudentränen, die Adam vergoß, als ihm der Herr durch den Erzengel Michael Gnade und Vergeltung verkünden ließ. Eine Sage der Griechen erzählt: Apollo verfolgte eine der lieblichen Töchter des Atlas und die furchtsam flüchtende flehte den Zeus um Schutz. Der Göttervater erhörte das Gebet der holden Jungfrau und verwandelte sie in ein blühendes Weisagen. Um ihren Retter zu danken, bringt die kleine blaue Blume ihm alljährlich die süßesten Düfte zum Opfer dar. Griechen und Römer schätzten das Weisagen als Würzkräuter. Es vertrat bei ihnen den Baldmeister, und der mit Weisagen gemischte Wein galt als der köstlichste Frühlingswein. Auch dem Mittelalter war das Weisagen als Bederbissen und Heilmittel bekannt. Umgedeutete Weisagen durften zu jener Zeit auf keiner vornehmen Tafel fehlen; der Tag aber an dem man das erste fand, wurde in Dorf und Stadt als Fest gefeiert. Auf einer mit bunten Bändern geschmückte Stange trugen Burtschen und Mädchen die kleine blaue Blume im Triumph durch den Ort. Frühlingslieder erklangen. Abends kam man zu Tanz und Schmaus zusammen. Das Weisagen galt als Symbol der schönen Jahreszeit, und Walther von der Vogelweide reidht die erste der reizenden Blüten der Herrin seiner Minne mit dem Jubelrufe: „Ihr sollt alle werden froh — Ich habe den Sommer gefunden!“

— Auf den preussischen Staatsbahnen dürfen vom 1. April d. Js. ab an Sonn- und Festtagen außer Hunden keine Tiere zur Beförderung angenommen werden. Ausnahmen können durch die Verwaltung der Verbandbahn zugelassen werden.

— Während der Charwoche sind öffentliche Tanzergnügen, sowie Festlichkeiten der Klubs und Vereine in den öffentlichen Lokalen nicht gestattet. Theater-Vorstellungen, Instrumental- und Vocalkonzerte, sowie Vorstellungen in den sogenannten Spezialitätentheatern und Gesangsällen, ferner Familienfeste in öffentlichen Lokalen, dürfen in der Charwoche nur am Montag, Dienstag, Mittwoch stattfinden.

* § D's Eintreffen wird? Es ist eine alte Wetterregel, daß 100 Tage nach dem im Monat März auftretenden Nebel die schweren Gewitter zu erwarten sind. Da nun die ersten Nebeltage am 6., 7. und 8. zu verzeichnen waren, könnte man mithin etwa vom 14. bis 16. Juni auf das Eintreten von Gewittern rechnen.

Büben. Das Dienstmädchen Sophie Schreiber aus Schwemfal, die in der Dämmerung aus Eherz von einem mit einer Tierlarve versehenen Burtschen erichret wurde, entsetzte sich derart, daß sie niederstürzte und die linke Kniegabel brach. Die Verletzte mußte die Klinik zu Halle in Anspruch nehmen.

Kemberg. Am Donnerstag wurde der Gutsbesitzer Gerber in Dorna von plötzlichem Tode überfallen. Selbiger hatte am Vormittag noch als Schöffe am hiesigen Amtsgericht funktioniert und war im Begriffe nach Hause zu fahren, als er von einem Herzschlag befallen wurde und kurz darauf seinen Geist aufgab.

Vermischtes.

— Steine aus Stroh herzustellen, ist einem polnischen Ingenieur gelungen. Das Fabrikat ist von solcher Härte und Zähigkeit, daß es für Plastersteine verwendet werden kann. In Warschau sollen bereits Versuche im größten Maßstabe stattgefunden haben. — Das zu verarbeitende Stroh wird mit Draht in vierfache Bündel zusammengebunden und in eine heiße Lösung gebracht, deren Zusammensetzung Geheimnis des Erfinders ist. Allem Anschein nach aber bilden Zher, Wech, Sars und ähnliche Stoffe die Hauptbestandteile derselben. Die Strohbindel bleiben bis zu ihrer vollständigen Durchdringung in der Lösung und werden dann unter einem großen Druck ausgepreßt wodurch sie gleichzeitig ihre definitive Form erhalten. Nach Ansicht des Erfinders ist das so erhaltene Material billiger als Holzpflaster und übertrifft dieses auch an Dauerhaftigkeit und Festigkeit, auch soll es größere Elastizität besitzen als jenes.

— Eine elektrische Centrale für das ganze Königreich Sachsen wird geplant. Man will bei den südlich von Dresden belegenen Hänchener Kohlenwerken eine Centrale errichten, an welche 468 Ortschaften angeschlossen werden sollen. Selbstverständlich verbilligen sich mit der Größe des Unternehmens die Regiekosten für jeden einzelnen Teilnehmer, und besonders die kleineren Ortschaften werden auf diese Weise elektrische Beleuchtung, elektrische Straßenbahnen und elektrische Energie zu großen Fabriken und zum kleinen Hausgewerbetriebe zu einem viel niedrigeren Preise erhalten, als wenn sie sich selbst eine besondere Centrale anlegen wollten. Gerade die Vielseitigkeit der Ausnutzung des elektrischen Stromes erleichtert das Unternehmen, weil in ihrer Folge zu jeder Zeit die Kraft genügend gebraucht wird, während bei Unternehmungen die nur für bestimmte Stunden des Tages im Betriebe sind, die teuren Anlagen während des übrigen Teiles des Tages brach liegen. Es handelt sich hier in der That um einen Fortschritt, zu dem, wenn er durchgeführt ist, das Königreich Sachsen zu beglückwünschen ist.

Litteratur.

Wie es möglich ist, für den Preis von 20 Pf. einen illustrierten Roman aus der Feder der ersten Autoren zu liefern, wie Kürschners Wüderschlag (Berlin Herman Hillger Verlag) dies that, dieses Beispiel zu lösen, müssen wir dem Verleger überlassen. Heute liegt uns als Band 15 „Auf dem Ulmer Hof“ Roman von Max Lay vor, welcher noch dadurch ein erhöhtes Interesse gewinnt, als der von D. Herrfurth hübsch illustrierte Roman in der Umgegend des nach heißen und blutigen Ringen endlich wieder deutsch gewordenen Straßburgs spielt. „Im Reg“ betitelt sich der 16. Band, welcher den bekannten Romancier Alex Römer zum Verfasser hat. Dieser prächtige Roman führt uns Zustände aus unserer modernen, großstädtischen Töchtererziehung vor Augen, unter den dem Leben wirklich entnommenen Gestalten wird der Leser manchen Bekannten finden. A. v. Schöpper hat sein Bestes gethan, dem Bande illustrierten Schmuck zu geben.

Seide mit 25 Procent Rabatt!

Sechsbährige Defins. Farben und Qualitäten in: Seiden-Damen, Foulard-Seide, glatter, gekreuzter, farrierter Henneberg-Seide etc. porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Hennebergs Seidenfabriken Bück.
(h. u. h. Hof.)

Bevorzugt wird von allen Kennern der **Holländ. Tabak** bei **B. Becker in Seesen a. S.** 10 Pfd. löse im Beutel feo. 8 M.

Kongress ist ein Geheimentwurf vorgelegt worden, was nach der Bestimmung der Art. 112 des Grundgesetzes der Reichsverfassung... Nach einer Debatte des Herrn von Schlabach... Die am Freitag fortgesetzte Beratung der Militärbudgets...

Deutscher Reichstag.

Die am Freitag fortgesetzte Beratung der Militärbudgets... Der Reichstag beschloß am 19. d. die zweite Lesung der Militärbudgets... Die dritte Lesung der Militärbudgets...

Die dritte Lesung der Militärbudgets... Die vierte Lesung der Militärbudgets... Die fünfte Lesung der Militärbudgets...

Im Abgeordnetenhause begann am Freitag die Beratung des Eisenbahnbudgets... Die zweite Lesung des Eisenbahnbudgets...

Unpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Der Fund von 44.000 M. in neuen Taubeln- und Hundertmarkstücken auf einem Berliner Friedhofe scheint der Staatsb. Hg. zufolge zur Befriedigung eines großartigen Schwindels zu führen...

verharmelnd behalte. Damals ließ sich jedoch noch nichts gegen ihn ermitteln. Der jetzige Fund auf dem Friedhofe lenkte den Verdacht gegen ihn, und es soll auch schon gelungen sein, so viel gefälschtes Material gegen ihn zusammen zu bringen...

Mitna. Das hiesige Landgericht schied in seiner Entscheidung über die Klage des Oberförsters Lange dem Förster Bismard den Eid zu, daß er dem Oberförster Lange im Jahre 1877 nicht die von letzterem behaupteten Aufzeichnungen gemacht habe...

Potsdam. Am 18. März 1848 während der Barrikadenkämpfe ist der jetzt hier lebende Bäckermeister Köppen im Dom zu Berlin getraut worden...

Leipzig. Die spanischen Schatzgräber setzen den Schwindel mit den angeblich in Deutschland vergrabenen Kriegskassen, zu deren Lösung und Vergütung sie Leichtigläubige suchen, fort...

In der Aachener Landesverrats-Affäre erhielt der Bezirksfeldwebel Spahnbruch 2 Jahr 10 Monat Zuchthaus und Unterbringung aus dem Heere wegen Verrats militärischer Geheimnisse...

Dachau. Der Nachtwächter Weigel in Langendreier mußte sich wegen einer Schulterverletzung ärztlich untersuchen lassen. Aus Furcht vor dem Schmerz ersuchte er den Arzt, ihn zu chloroformieren...

Elberfeld. Am 31. Mai 1895 explodierte in der Berlinerstraße eine Seibung Pulver. Dabei wurde der Führer des Wagens getödtet und mehrere Personen schwer verwundet...

Muna. Die Petroleumlampe explodierte in dem Zimmer eines jungen Lehrers in Mischhausen in dem Augenblick, als der Lehrer sich zu Bett begeben wollte...

Sigmaringen. Der Heger Jensemann in Laiz schloß auf den bei ihm wohnenden Gerichtsbohrer Zug. Er traf ihn lebensgefährlich in der Brustgegend...

Tübingen. Ein hiesiger Student erhielt auf einer Schlägerpartei einen Stich durch den Rücken...

München. Bei dem Duell mit dem Subalternen Odenhof will Dr. Nobisfeld die Verhängnisvoller Zufall hätte die Kugel abgeleitet...

der Sohn eines reichen Wiener Erporthändlers, ist entgegen anderer Mitteilungen noch in Oest, da sein Vater, der ebenfalls in München ist, die Ration von 80.000 M. noch nicht erlegt hat...

Der Leutnant Ludwig Dimroth vom zweiten Infanterie-Regiment erlosch sich mit einem Dienstgewehr. Das Motiv zu der That ist bis jetzt unbekannt...

Kaiserslautern. Die Maurerbesetzung Schwarzelsch sind unter dem Verdachte des Giftmordens an ihren drei Söhnen im Alter von 12-16 Jahren verhaftet worden...

Metz. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte das Gericht in der Sache der im vorigen Herbst begangenen Diebstähle in mehreren Proklamationsmagazin den Angeklagten Schöhl zu 1 1/2 Jahr, Kuhnert zu 1 Jahr Gefängnis...

Memel. Wegen Verbrechen und Vergehens im Amte verurteilte das hiesige Schwurgericht den Oberpostassistenten Otto Goerke aus Ruch zu drei Jahr Gefängnis...

Paris. Bei dem Buchdrucker Roulland wurden 5000 anarchoistische Anschlagzettel mit Beschlag belegt. Die Furcht vor Strafe erfüllte den Buchdrucker mit solcher Verzweiflung...

Antwerpen. Die Feste zu Ehren des deutschen Schiffschiffes „Stein“ fanden einen traurigen Abschluß. Der Kapitän Detrich wurde, wahrscheinlich infolge der Anstrengungen der letzten Tage, nach dem Verlassen des Ballfestes im Zoologischen Garten plötzlich unfruchtig...

Petersburg. Durch die Unvorsichtigkeit eines Aufsehers entstand in der dem Prinzen Obolenko gehörigen Grube „Saturn“ ein Brand. Sechs Arbeiter kamen ums Leben...

Wuntes Allerlei.

Die Bewegung zu Gunsten der Feuerbestattung ist in Deutschland in ganz entschiedenem Aufschwung begriffen. Zu den bisher bestehenden drei deutschen Krematorien in Gotha, Hamburg und Heidelberg...

Arztprüfung. Nennen Sie mir verschiedene Schädelknochen, Herr Kandidat! Die Schädelknochen sind... Herr Professor, ich bin momentan so aufgereg... ich, ich weiß sie augenblicklich nicht, aber ich... ich hab' sie im Kopfe, Herr Professor.

Nun stuteten die Tränen aus ihren Augen, sie umfalte ihre Kinder, führte die Weiden, die nach dem Vater trüben, ins Haus und warf sich da mit ihnen auf den Fußboden nieder...

„Sie ist ein Schmelzgewebe, Herr, sie bricht nicht zusammen. Gramen Sie sich nicht, es hat so kommen sollen nach Gottes Aufschluß.“ „Was heißt das?“ fragte Wanda...

„Eine Stunde später traf sie Herbert auf und bereit, sie zu empfangen. Sein Zimmer war bereits geordnet, aber er lag auf dem Sofa und starrte mit ausdruckslosen Augen vor sich hin...“

Sie sah? Wie haben Sie geschlafen? Ist Ihnen wohl, oder unwohl? Sie verfluchte vor dem Blick, der er auf sie warf, einen Blick so voller Qual und Not...

„Wanda, das ist alles aus dem stummen Blick und eine unbekanntbare Angst um Herbert sagte sie. Vor ihrem richtigen Gefühl geleitet, ging sie auf die Bräuerinnen, die nahe gelegen hätten, nicht ein, sondern sagte wohl:“

„Ich wollte Ihnen einen Vorschlag machen, Herbert. Wollen wir ein Konzert geben für die Witwe des — Sepp und für seine Kinder? Es wird sich lohnen, denn die Hunderte von Menschen, die gerade eben hier sind, werden gern zuhören und — zahlen. Der Herr leidet um seine Instrumente, er hat es schon verprochen.“

„Herbert war mit einem Sprung aus den Füßen und küste Wandas Hände. „Einen Gedanken, eine That!“ rief er mit nassen Augen. „Sie geben mir Beides. Wie habe ich die Nacht hier gelegen und mich mit wahnwitzigen Vorstellungen gemeinigt, geliebt, immer geliebt, was ich doch mit meinen wirklichen Augen nicht sah, wie er fiel — hinab!“ — o! durch meine Schuld!“

C. G. Holtzhausen, Wittenberg, Bez Halle.

Geegründet 1837.

Renovirt 1897.

Zur Confirmation und für die Frühjahrs-Saison

empfehle in sehr großer Auswahl zu billigen festen Preisen

Kleiderstoffe
Meter 6 Mt. bis 35 Pfg.

Tuche und Buxkins

Damen- u. Mädchenkonfektion
von den billigsten bis zu den elegantesten
Genres in modernster Ausführung.

Wachstoffe
Meter 2 Mt. bis 20 Pfg.

nur bewährte deutsche u. echt engl. Fabrikate.

Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe

Confirmationenkragen v. Mk. 1,50 an.

Seidenstoffe
zu Roben und Bekäfen.

nach Maß in eigener Werkstatt.
Garantie für guten Sitz.

Herren- und Knaben-Garderobe
gütigend und preiswert.

Confirmationenzüge von 8 Mt. an.

Wäsche

Grundfläche des Ladens 320 □ Meter.

Wäsche

**Täglicher Eingang von Neuheiten
in Kleiderstoffen u. Konfektion
für die Frühjahrs-Saison
Wittenberg. S. Hirschfeld.**

Crosse Inventar-Auktion in Göllichau.

(Station der Linie Breßig Eilenburg).

Freitag, den 25. März d. Js.
von Vormittag 10 Uhr ab,

in Göllichau
sämtliches lebendes und totes Wirtschafts-Inventar meist-
bietend verkauft werden, als:

2 gute Pferde, ein 10jähr. Schimmel hochtragend, eine 5jähr.
braune Stute, 7 gute Kühe, 3 tragend, 2 neumilchend, 2
Färsen eine hochtragend, 2 Sid. Jungvieh, 1 große Zucht-
sau, 9 Ferkel, 3 Schweine, 1 Stamm Hühner, 4 Zuchtgänse
2 Zuchenten, 1 Zughund, 1 Eilenburger, 2 Ackerwagen, 1
Hundewagen, 1 Karre, Schlitten, Gruteleitern, 1 neue Drill-
maschine, 1 Hackelmaschine, 1 Dreschmaschine, 1 neue Rei-
nigungsmaschine, 1 Decimalwaage, 1 Mähensäbener, 1 Rolle,
1 Holzhebe mit Kette, 3 große Milchannen, Klänge, Sägen,
Krimmer, Jauchensch, Nutholz, Bretter, ca. 120 Ctr. Kar-
toffel, 50 Ctr. Rüben, großen Vollen Heu, Grummet, Stroh,
Dünger, sowie alle zur Landwirtschaft gehörigen Gegen-
stände und Borräte.

Der Verkauf des Stammhofs, Acker, Wiesen u. Busch-
grundstücke findet Donnerstag Abend und nach beendeter In-
ventar-Auktion im Schwarztopf'schen Gasthofs statt

— Bedingungen im Termin. —
Wittenberg, den 21. März 1898.

Die Besitzer.
Rittler. Lorenz.

Zur Confirmation
empfehle

Herren- und Damen-Uhren
in allen Preislagen.

Schmuckachen als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze,
Medaillons und Halsketten. Große Auswahl Gold-Ringe
von Mark 2,50 an. Als besonders preiswert empfehle
Herren- und Damen-Uhrkette.

Alfred Gebser

Getrocknete grüne Bohnen,
Füchsen-Conferven, Ringäpfel, Aprikosen, Pfäumen
Pfeffelbeeren

Keimige Senf- und Pfeffergurken, saure Gurken, großartig
schön und fest. Ferner feinsten

Sauerkohl u. Hülsenfrüchte
empfiehlt

F. W. Richter.

Herzlichsten Dank für die Glückwünsche an
unserem silbernen Hochzeitstage.
August Fritze und Frau.

Fertige **Grude=Defen,** Eine freundliche
Oberwohnung
sowie Grude-Coats, billigste zu vermieten z. 1. April oder
Februar, (5 bis 10 Pfg. pro später.

Dezar Klare.

Neustraße 91.

Cotofischen,
Roggenkleie a Ctr. 5,40 M
gute Grieskleie Ctr. 6,40 "
sowie sonstige andere Futterar-
tikel empfiehlt C. F. Köther.

Ein junges
Mädchen
hat 5 Mal 1/2 Woche nicht wird für
leichtere Arbeiten gesucht.
Cigarrenfabrik Rudo & Co.
Franz Mitbner, Werkführer

Rosen,

hoch- und halbstämmige, Durch-
schnittspreis 60 Pfg. a Stk., so-
wie niedere veredelte Rosen 100
Stk. Mk. 18.— verkauft

Robert Flemming,
Pretzin (Schlösschen)
Baumhölzer u. Rosenkulturen. 4 zu verkaufen

Einige Ctr.

gutes Hen

und einige Führen Dünger hat
Adolph Just.

2 junge Damen
welche Lust haben die feinere
Küche zu erlernen, können zum
1. April eintreten. Officiers-
casino Wittenberg.
Eduard Seider.

Junger Mensch, welcher Ostern
die Schule verläßt, wird für mein
Geschäft als

Laufbursche

ge sucht.
Herm. Köhler, Bierhändler
Eilenburg.

H. Crostiter
30 Flaschen 3 Mt.
H. Culmbader
Mönchshof 16 Pl. 3 Mt
Halle'sches Weizenbier
30 Flaschen 3 Mark
auch im Einzeln.
Steinert,
Hotel Kronprinz

Großer
Mahagoniwaschtisch
mit Marmorplatte, desgl. großer
Klappisch wegen Unzug zu
verfaulen.
Leipzigstr. 165 I.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der
Liebe und Teilnahme, sowie
für die zahlreichen Blumen-
spenden und Begleitung beim
Begräbnis meiner lieben Frau
Amalie Becker

herzlichen Dank, sowie auch
Dank dem Herrn Oberpfarrer
Schmiedicke für die trostrei-
chen Worte am Grabe.

Redaction, Druck und Verlag v. M. A. Böcké, Bad Schmiedeberg